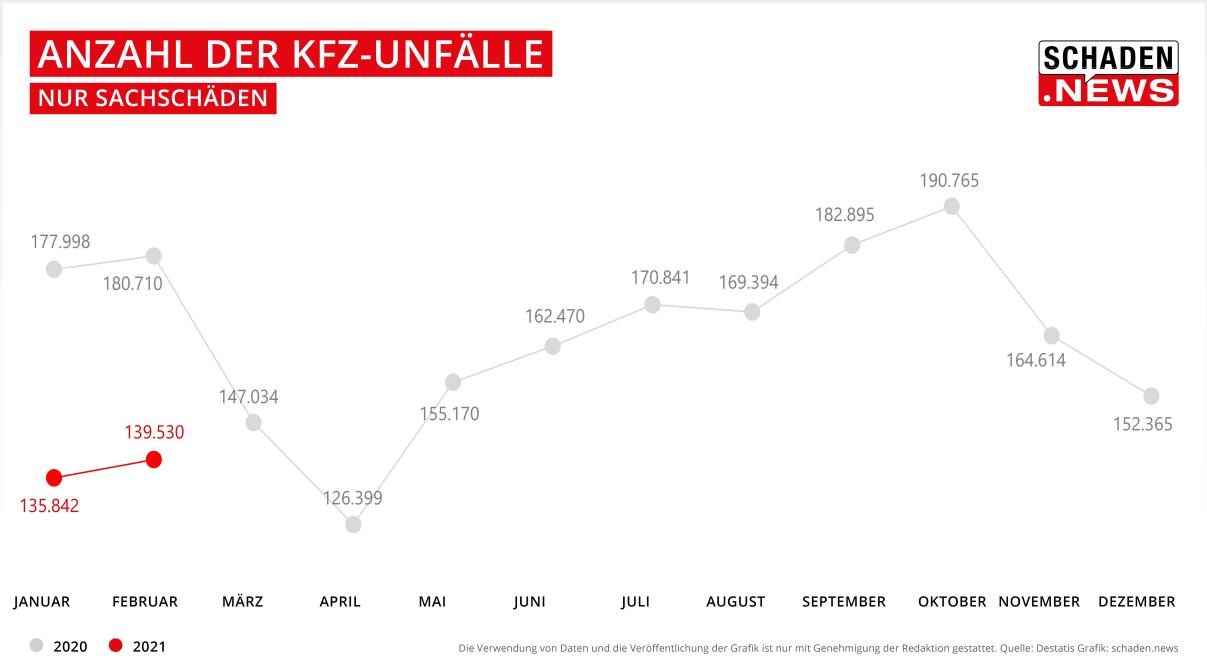




28.04.2021

BLECHSCHÄDEN: MINUS VON 22,8 PROZENT IM FEBRUAR 2021

Nach 180.710 erfassten Blechschäden im Februar 2020 wurden im gleichen Monat des Jahres 2021 lediglich 139.530 solcher Schadenfälle gezählt. Dies teilte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden anhand vorläufiger Ergebnisse mit. Der Rückgang beträgt somit 22,8 Prozent.

FAST 1.500 AUFTRÄGE WENIGER - PRO TAG!

Bricht man die Zahlen herunter, entspricht dies 1.470 fehlenden potenziellen Aufträgen für Deutschlands Kfz-Reparaturwerkstätten – und zwar pro Tag. Was zu Sorge veranlasst: Nimmt man die aufs Gesamtjahr 2020 berechnete, coronabedingte Einbuße von rund 1.065 potenziellen Aufträgen pro Tag als Vergleichsbasis, hat sich der Trend im Februar 2021 also sogar noch verschärft.

POSITIV: ZAHL DER TOTEN UND VERLETZTEN STARK GESUNKEN

Was hingegen positiv ist: Die Zahl der aus dem Straßenverkehr resultierenden Personenschäden hat sich ebenfalls deutlich vermindert. Im Februar 2021 sind in Deutschland 128 Menschen bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben gekommen. Das ist der niedrigste Monatswert seit der Wiedervereigung überhaupt und gegenüber Februar 2020 ein Rückgang um 33 Prozent. Die Zahl der im Straßenverkehr Verletzten ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 30 Prozent auf rund 16.400 gesunken. Sowohl die Zahl der Verkehrstoten als auch der Verletzten bleiben damit während der Corona-Pandemie in Deutschland auf einem niedrigen Niveau.

Quelle: Destatis, April 2021

Andreas Löffler